



## Attraktivität gibt's nicht zum Nulltarif!

# PARTIZIPATIONSTREIK

### Durchbruch in weiter Ferne!

Am 6./7. Februar fand in Potsdam die zweite Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der Länder statt. In intensiven Gesprächen wurden die Vorstellungen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder klarer: Dringend notwendige strukturelle Verbesserungen halten die Länder für unfinanzierbar. Sie machen Kostenneutralität zur Bedingung: Veränderungen sollen die Beschäftigten durch Abstriche an anderer Stelle selbst bezahlen. Und auch in der Pflege, wo Tarifierhöhungen gesetzlich refinanziert werden können, wollen sie keine großen Sprünge machen. Unsere berechnete Forderung nach einer generellen Entgelterhöhung war noch gar nicht Gegenstand der Gespräche. Eines sollte klar sein: Eine Annäherung ist ohne ein Entgegenkommen der Arbeitgeber nicht zu erreichen. Jetzt müssen wir Entschlossenheit zeigen!

#### Deshalb fordern wir:

- # Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 6 Prozent, mindestens aber um 200 Euro
- # Erhöhung der Auszubildendenvergütungen und Praktikantenentgelte um 100 Euro
- # Zusätzliche Erhöhung der Pfl egetabelle um 300 Euro
- # Wiederinkraftsetzung der Vorschrift zur Übernahme der Auszubildenden
- # Tarifierung der Ausbildungsbedingungen von Studierenden in ausbildungs- und praxisintegrierten Studiengängen
- # Laufzeit 12 Monate

**Für die Durchsetzung dieser Forderungen müssen wir gemeinsam unsere Entschlossenheit zeigen!**

**Von dem Ergebnis mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder profitieren auch die Beschäftigten der Berliner Hochschulen, der ZLB, des IQB und des Lette-Vereins wegen einer Anwendungsvereinbarung/Verweisung unmittelbar!**

**Für einen erfolgreichen Tarifabschluss ist auch eure Unterstützung erforderlich!**

#### **Wir rufen alle jungen Beschäftigten (bis einschließlich 30 Jahre)**

an der Alice-Salomon-Hochschule, Beuth-Hochschule, Freien Universität, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Humboldt-Universität, Technischen Universität, Universität der Künste, des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, der Zentral- und Landesbibliothek und des Lette-Vereins

**von Mittwoch, den 27. Februar bis Donnerstag, den 28. Februar 2019**

**ganztägig zum Warnstreik auf!**

Treffpunkte: 27.02.2019: ab 7.00 Uhr Hofbräu, Karl-Liebnecht-Str. 30, 10178 Berlin

28.02.2019: ab 9.30 Uhr, Kongresshotel Potsdam, am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam